

Kultur & mehr

Treffen mit dem Bürgermeister

Schiebener brachten ihre Probleme vor

Gefahren-Beseitigung im Vordergrund. Weitere Problemdiskussionen geplant.

Schieben (cn). Nahezu 20 Einwohner aus Schieben trafen sich unlängst mit Bürgermeister Gerd Förster, um Probleme zu diskutieren, die den Einwohnern Sorgen bereiten. Vor dem Gespräch wurde der Bürgermeister zu einem Ortsrundgang eingeladen. Das erste Problem, das angesprochen wurde, ist die große Wasperlache am Ortseingang.

Teichsanierung würde Ortsbild verschönern

Hier müsste schnellstens eine Abgrenzung zum Feldweg errichtet werden. Als zweites, dringendes Problem bezeichneten die Schiebener das defekte Geländer am Teich, das keine Sicherheit mehr bietet. Auch eine Sanierung des Teiches und das Ausholzen der Parkbäume wäre wünschenswert, um das gesamte Ortsbild zu verbessern. Wenig Mühe bereite das Aufstellen eines Sackgassenschildes vor der Einfahrt ins Unterdorf. Ortsunkundige Fahrzeugführer versuchen mit einer Fahrt in das Unterdorf einen Übergang über die Saale zu finden. Um die Durchsetzung wurde der Bürgermeister gebeten. Die Schiebener sorgen sich auch um das Abwassersystem im Ort. Sie baten dringend um Prüfung und Probespü-

lung des Rohrsystems. „Dies könnte schon bald, bei entsprechend der Witterung, durch den Bauhof realisiert werden“, so der Bürgermeister. Eine Gefahr stellen die drei Linden im Unterdorf dar. Sie müssten schnellstens gefällt und eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden. Das „Sorgenkind“ der Schiebener ist aber der Friedhofsbereich. Eine ordentliche Zufahrt fehlt, alte Bäume müssten gefällt und neue Bäume und Büsche rings um den Friedhof gepflanzt werden.

Außerdem wünschten sich die Schiebener Bänke auf dem Friedhofsgelände und Stühle, die als Sitzgelegenheiten bei Trauerfeiern genutzt werden könnten.

Carport-Bau

Hier sicherte Bürgermeister Gerd Förster schnelle Hilfe zu. Einig waren sich alle, dass auf dem Wendeplatz ein Carport aufgestellt wird, der auch bei Dorffesten genutzt werden kann. Fragen zu Schuttablagerungen, zur Beleuchtung und weitere Themen wurden erörtert und bleiben auf der Tagesordnung. Bürgermeister Gerd Förster sicherte den Schiebener Bürgern im Rahmen der Möglichkeiten seine Unterstützung zu. Er wird auch versuchen, alle Fördermöglichkeiten für das Dorf auszunutzen. Weitere regelmäßige Zusammenkünfte sind geplant.